

Studie: Muslimbruderschaft in Österreich aktiv und stark vernetzt

Aussendung von Dr. Amer Albayati und Dr. Thomas Tartsch vom 16.9.2017 zur Studie über die Muslimbrüder in Österreich

Muslimbruderschaft in Europa ist seit Jahrzehnten ein sicherheitspolitisch-gesellschaftliches Gefährdungspotential, welches gestoppt werden muss.

Zur Information: <http://www.atheisten-info.at/infos/info3758.html>

Das Ergebnis der Studie:

"Die Muslimbrüder zielen auf eine Spaltung der Gesellschaft und eine Stärkung des Einflusses des politischen Islam ab", so der Studienautor. So werde etwa eine kritische Auseinandersetzung mit dem Islam kategorisch als "Islamophobie" abgelehnt. "Das geht bis hin zur Rechtfertigung von Gewalt – eine Haltung, die ein förderndes Umfeld für Radikalisierung darstellt", meint Vidino. Anti-muslimische Vorfälle würden zudem von islamistischen Kreisen bewusst überzeichnet.

"Gerade vor dem Hintergrund des starken Anstiegs von islamischer Radikalisierung in Europa muss die Verbreitung des Narrativs der Muslime als Opfer mit Sorge betrachtet werden", resümiert Vidino.

<https://m.kurier.at/politik/inland/studie-warnt-vor-einfluss-der-muslimbruderschaft-in-oesterreich/286.215.846>

Die Ergebnisse der Studie sind keine Überraschung für Kenner der Materie.

Vielmehr bestätigt die Studie nur das, was Dr. Amer Albayati und ich u.a. im 3. Kapitel seines Buches "Auf der Todesliste des IS" (Kap.3: Von der Muslimbruderschaft zum IS – Gefährdungspotentiale für Österreich und Europa) ausgeführt haben, da Österreich (und Deutschland) Hotspots des europäischen Netzwerkes der MB waren und sind.:

<https://www.seifertverlag.at/liest/amer-albayati-auf-der-todesliste-des-is/>

Davor warnen wir auf politisch-gesellschaftlicher Ebene schon seit Jahren, da die MB, die in über 70 Ländern der Welt aktiv ist, eine Gefährdung der inneren Sicherheit mit gesellschaftlicher Sprengkraft darstellt.

Derzeit erleben wir etwa eine Ausbreitung der MB in Ostdeutschland, wo die MB nicht so bekannt ist.:

<https://ameralbayati.wordpress.com/2017/02/06/v-schutz-sachsen-muslimbrueder-immer-aktiver-albayatitartsch-zur-mb-in-europa-al-walaa-wa-l-baraa-al-hisba/>

Dagegen entstanden die ersten Strukturen der MB in Westdeutschland Ende der 1950er Jahre.:

<https://www.hudson.org/research/9853-the-brotherhood-s-westward-expansion>

Zutreffend stuft der administrative Verfassungsschutz in Deutschland die MB in Europa als Gefahr für die westlichen Demokratien ein, die hier schariahtisches Recht einführen will.:

<http://www.express.co.uk/news/world/764011/muslim-brotherhood-monopoly-over-mosques-gordian-meyer-plath-bfv-saxony-germany>

Siehe zum Gefährdungspotential der MB auch unsere Beiträge im [ILMÖ Jahresbericht 2016](#).:

<http://www.initiativeliberalermuslime.org/jahresbericht-11-01-2016/>

Dr. Vidino, ein international renommierter Kenner der MB, hat schon 2011 ein [Paper](#) über die MB in Europa für das ICSR veröffentlicht.:

<http://icsr.info/wp-content/uploads/2012/10/1300106834ICSRTheNewMBintheWest.pdf>

Ebenso im gleichen Jahr ein weiteres Paper zu dem Thema bei RAND.:

<https://intelligence.house.gov/sites/intelligence.house.gov/files/documents/sfr20110413vidino.pdf>

Aber schon 2005 warnte er vor den Plänen der MB in Europa.

Ein inzwischen als Klassiker einzuordnender Text zum Thema.:

<http://www.meforum.org/687/the-muslim-brotherhoods-conquest-of-europe>

Auch wenn die MB in Europa primär zum legalistisch agierenden Islamismus gezählt wird, der keine Gewalt zur Zielerreichung propagiert und anwendet, stellen die Netzwerke eine Gefährdung der inneren Sicherheit aller europäischen Länder dar, weil ihre Aktivitäten darauf gerichtet sind, sich von der Mehrheitsgesellschaft abschottende Gegengemeinschaften zu bilden (Konzepte von al-Wa'laa wa-l-Ba'raa und al-Hisba), wo schariahtische Grundsätze gelten, um irgendwann in der Zukunft ein Chalifat in Europa zu errichten.

Dabei muss man sich von der Vorstellung lösen, die europäischen Netzwerke wären aller mit der Mutterorganisation in Ägypten verbunden, da zum einen die MB Netzwerke in Europa im jeweiligen Land eine spezifische Entstehungsgeschichte besitzen.

Und es zum anderen primär um die Verbreitung der Ideologie geht, die den Islam als Einheit von Religion und Staat (al-Islam huwa Din wa Daula) propagiert, der den Westen in allen Belangen überlegen ist, womit der Islam in MB Auslegung die Lösung aller Probleme beinhaltet (al-Islam huwa al-Hall), wenn er in einer sozial-integrativen und ökonomisch-gerechten Nizam Islami (Islamische Ordnung) Gestalt annimmt, wo die Hakimiyyat Allah (unbedingte Souveränität Allahs als Tawhid) gilt, weil in der Nizam Islami nur Allah angebetet wird.

Dagegen stellen säkularisierte politische Systeme der Moderne die Jahiliyya (Zeit der vorislamischen Unwissenheit) dar, wo Parteien und Staatsführer angebetet werden.

So die Jahiliyya Ideologie des 1966 hingerichteten Muslimbruders Sayyid Qutb, der als einer der Theoretiker des neuzeitlichen Salafi Dschihadismus von al-Qaidah und DAESH gilt (Qutbismus), da nach seiner revolutionären Ideologie diese Jahiliyya, auch durch Ausübung des gewaltsamen Dschihad, überwunden werden muss, was eine Avantgarde entschlossener Muslime ausführen wird, die die Hidschra (Auswanderung) aus der Gesellschaft vollziehen.

Erst in Ägypten, wo der Nasserismus die MB unbarmherzig verfolgte. Und dann später global.:

http://www.academia.edu/3222569/Sayyid_Qutbs_Concept_of_Jahiliyya_as_Metaphor_for_Modern_Society

<https://www.ict.org.il/Article/1097/Offensive-Jihad-in-Sayyid-Qutbs-Ideology>

<http://ssi.armywarcollege.edu/pubs/parameters/articles/07spring/eikmeier.pdf>

Wie so eine Nizam Islami unter MB-Ägide aussehen würde, hätte Ägypten gezeigt, wenn der heutige Ra'is el-Sisi die MB damals nicht gestürzt, ihre politische Partei verboten und die Strukturen der MB zerschlagen hätte, weil die Verfassungsvorstellungen der MB auf die Errichtung einer islamischen Nomokratie innerhalb eines schariahtischen Rahmens gerichtet waren, wo keine Geschlechtergleichheit im sozialen Raum und keine Gleichheit der Religionen vorgesehen war, weil das alles "Verwestlichung" gewesen wäre.

Siehe hierzu die Ausführungen zu Artikel 219 der geplanten Verfassung, S.33ff. .:

http://pomeps.org/wp-content/uploads/2013/01/POMEPS_BriefBooklet17_Egypt_web.pdf

Insoweit war, ist und bleibt die MB in Ägypten eine islamistische Organisation, die nie eine Versöhnung zwischen islamischer Tradition und Moderne angestrebt hat, weil die westliche Moderne (Verwestlichung) als Wurzel aller negativen Entwicklungen in der islamisch geprägten Welt angesehen wird.:

http://carnegieendowment.org/files/muslim_brotherhood_failures.pdf

Die Einstufung mancher medial bekannter "Experten" von der MB als "gemäßigte Islamisten" braucht daher nicht weiter thematisiert zu werden, weil die MB Islamisten mit einer religiös unterfütterten politischen Ideologie sind, die im Gegensatz zum Salafi Dschihadismus/ militanter Islamismus derzeit keine Gewalt propagieren und ausüben, weil man legalistisch (unter Ausnutzung der Freiräume, die von der jeweiligen Verfassung gewährt werden) mehr erreichen kann.

Das ändert aber nichts an ihren Zielen in Europa, die darauf gerichtet sind, die hier geltenden verfassten Ordnungen im Zeitablauf zu überwinden.

Das gilt ebenso für die junge Generation der Akteure der MB in Europa, die in der Regel keine Mitglieder der MB in Ägypten sind, da hinter ihrem Image als "JUNG, MODERN und DIALOGBEREIT" die MB Ideologie steht, die sich im Kern seit 1928 nie geändert hat.

So war auch die Mutterorganisation der MB in Ägypten vor ihrem Verbot als terroristische Vereinigung nichts anderes als eine an sich selbst erstickende Massenorganisation, die von einer Gruppe alter Männer geführt wurde, die teilweise ihre islamistische Sozialisation in der Auseinandersetzung mit dem Nasserismus durchlaufen hatten. Gleichzeitig wurden immer wieder reformistische Kräfte aus der MB gedrängt, die sich dann teilweise dem Salafi Dschihadismus anschlossen.

Zudem können die MB Netzwerke in Europa als Durchlauferhitzer in das Spektrum des Salafi Dschihadismus dienen, wenn einzelne MB Funktionäre im Innenverhältnis Gewaltausübung zur Zielerreichung befürworten, womit Anhänger der MB das Opfer dschihadistischer Talentspotter werden können, die den gewaltsamen Dschihad als Fard Ayn propagieren.:

<https://app.box.com/s/nybib1sycco1x1c8e4t0>

Ebenso haben sich einschlägig bekannte "Islamophobie-Experten" aus Islam- und Politikwissenschaft zu Helfern der MB in Europa gemacht, da jede Kritik am Islamismus mit inhaltsleeren und moralinsauren Leerformeln wie "Islamophobie" und "antimuslimischen Rassismus" diskreditiert und stigmatisiert wurde, um eine Diskussion über das Thema zu verhindern, womit die MB seit Jahren ungestört ihre Ziele verfolgen konnte, da notwendige Diskussionen aus Konfliktscheu und Angst vor gesellschaftlicher Ächtung unterblieben.

Es empfiehlt sich daher, den Hintergrund und die Finanzströme dieser selbsternannten Experten genauer zu untersuchen, weil da manche Überraschung wartet.

Insgesamt gesehen, sind jetzt die politisch-gesellschaftlichen Multiplikatoren und Entscheidungsträger auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene gefordert, weil es um die Frage geht, wie man der MB in Europa in Zukunft begegnet, um ihren gesellschaftlichen, sozialen und politischen Einfluss auszutrocknen, der sich über Jahrzehnte in Teilen der muslimischen Communities verankern konnte, während westliche "Eliten" in Politik, Kirche und Gesellschaft sich zu willigen Erfüllungsgehilfen der MB degradier(t)en.

Es gilt somit das, was Dr. Albayati seit Jahren anmahnt:

"Die Muslimbruderschaft und den politischen Islam in Europa stoppen" .:

<https://ameralbayati.wordpress.com/2017/03/25/die-muslimbruderschaft-und-den-politischen-islam-in-europa-stoppen/>

Wenn nicht anders, dann in letzter Konsequenz auch durch Betätigungsverbote.:

<http://www.schlaglichter.at/die-politik-schuetzt-islamisten/>

<http://www.oe24.at/oesterreich/chronik/Amer-Albayati-Radikal-Islamisten-sofort-stoppen/229775800>

Dr. Amer Albayati, Islam- und Teroexperten

Präsident, Initiative Liberaler Muslime Österreich – ILMÖ

Internetpräsenz: www.initiativeliberalermuslime.org

Dr. Thomas Tartsch; Politikberatung und Beratung Terrorism-Counterterrorism

Internetpräsenz: www.thomastartsch.org

Copyright und alle Rechte:

Bei den jeweiligen Autoren, Dr. Amer Albayati/ILMÖ und Seifert-Verlag/Wien.